



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Per elektronischer Post

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und
Verbraucherschutz des
Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

mailto: poststelle@mulnv.nrw.de

Fahrplan Deichsanierung am Rhein 2025 Sachstandsbericht 06/21

Die sechste Fortschreibung des „Fahrplan Deichsanierung“ in 2020 erfolgte aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht mit allen Hochwasserschutzpflichtigen am Rhein, sondern wurde am 28.10.2020 in einer Besprechung mit dem AK HuG e.V., MULNV und der Bezirksregierung Düsseldorf verabschiedet.

Es gilt nach wie vor die Vereinbarung, dass die Hochwasserschutzpflichtigen den aktuellen Stand der Vorhaben im eigenen Zuständigkeitsbereich zum 31.03. eines Jahres an mich berichten. Die diesjährigen Rückmeldungen der Hochwasserschutzpflichtigen habe ich ausgewertet. Die einzelnen Sachstände sowie ggfs. meine Einschätzung sind in der beigefügten Tabelle (Anlage 1) aufgeführt. Daraus resultierende Ergebnisse und Auswirkungen auf den Fahrplan habe ich nachfolgend zusammengefasst.

Von den sechzehn Hochwasserschutzpflichtigen berichteten zehn bis zum 31.03.2021 fristgerecht. Vier der verbleibenden sechs Hochwasserschutzpflichtigen berichteten verspätet. Trotz wiederholter Aufforderung legten der Deichverband Friemersheim und die Stadt Krefeld keinen Sachstandsbericht vor. Der Sachstandsbericht der Stadt Krefeld hat jedoch für diesen Bericht keine Bewandnis, da das einzige dortige Verfahren durch mich bereits eingeleitet und der Sachstand somit bekannt ist.

Insgesamt sind im „Fahrplan Deichsanierung“ 44 Sanierungsmaßnahmen und acht untersuchungsbedürftige Abschnitte enthalten. Bei den Sanierungsmaßnahmen konnten mittlerweile 16 Planfeststellungen er-

Datum: 05. Juli 2021

Seite 1 von 5

Aktenzeichen:

54.04.01-4

bei Antwort bitte angeben

Herr Theophil

Zimmer: 424

Telefon:

0211 475-2444

Telefax:

0211 475-2671

svn.theophil@

brd.nrw.de

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Cecilienallee 2,

40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 475-0

Telefax: 0211 475-2671

poststelle@brd.nrw.de

www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

DB bis Düsseldorf Hbf

U-Bahn Linien U78, U79

Haltestelle:

Victoriaplatz/Kiever Straße



teilt werden. Zusätzlich befinden sich derzeit sieben Sanierungsvorhaben im Verfahren, wobei drei davon noch in diesem Jahr zur Planfeststellung anstehen. Somit werden zum Ende des Jahres 2021 rd. 43 % der anstehenden Sanierungsmaßnahmen planfestgestellt sein.

Die Auswertung der Sachstandsberichte der Hochwasserschutzpflichtigen am Rhein zeigt, dass nur für vier der noch ausstehenden 21 Planfeststellungen keine Veränderungen im „Fahrplan Deichsanierung“ geplant ist. Bei fünf Sanierungsvorhaben (DV Dormagen-Zons – Flügeldeich / Leitdeich Dormagen-Zons, Stadt Neuss – Hafenummauer, DV Duisburg-Xanten – Oberstromige Anbindung Xantener Altrhein, DV Friemersheim – Deichsanierung Krefeld-Uerdingen / Bayer- Deich, und DV Friemersheim – Deichsanierung Baerl bis Gerdtweg) erfolgten keine Angaben. Für offene bzw. unvollständige Sachstandsberichte wurden bereits Ergänzungen angefordert, lagen aber zum Zeitpunkt der Berichterstattung noch nicht vor.

Neben den vorgenannten Veränderungen sind in meinem Hause ebenfalls Verzögerungen bei Planfeststellungsverfahren eingetreten. Insbesondere Erörterungstermine (DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze – Griethhausen bis Schleuse Brienen und DV Bislich Landesgrenze – Bislich 4. PA) mussten im vergangenen, aber auch bereits in diesem Jahr, aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben und neu terminiert werden. Ebenso führten die Änderungen der Antragsunterlagen nach Beginn des Genehmigungsverfahrens und das Nachreichen von Antragsunterlagen (DV Xanten-Kleve – Hof Knollenkamp – Rheinbrücke Emmerich) oder Abstimmungsprozesse im Planfeststellungsverfahren (z.B. Radwegeherstellung/-nutzung im 3. PA - Rees des DV Bislich-Landesgrenze), Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze – Griethhausen bis Schleuse Brienen) zu Verzögerungen in laufenden Verfahren.

Die Auswertung zeigt auch, dass sich die untersuchungsbedürftigen Anlagenabschnitte durch die zuständigen Hochwasserschutzpflichtigen in Bearbeitung befinden, jedoch im zurückliegenden Berichtszeitraum zu keinen relevanten Ergebnissen mit Auswirkungen auf den „Fahrplan Deichsanierung“ geführt haben.

Aus den ausgewerteten Berichten ergeben sich somit zwölf Verschiebungen nach hinten. Für fünf Sanierungsvorhaben, zu denen keine Angaben erfolgten, sind Verschiebungen wahrscheinlich, können aber noch nicht genau beziffert werden. Die Aufnahme einer untersuchungs-



bedürftigen Anlage in die Ablaufplanung ist wegen der ergebnisoffenen Untersuchungen nicht vorgesehen und führt somit (noch) zu keiner Erschwernis in der Ablaufplanung.

Somit lässt sich festhalten, dass seit der letzten Fortschreibung am 28.10.2020 die getroffenen Vereinbarungen erneut zeitlich angepasst werden müssen. Die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: Anpassungen Fahrplan Deichsanierung - Stand Juni 2021

Anpassung	Maßnahmenzahl	Maßnahmenanteil [%]
k.A.	5	17,9
ohne	4	14,3
bis einschl. 6 Monate	11	39,3
größer 6 - 12 Monate	7	25,0
größer 12 Monate	1	3,6
Summe	28	100

Wie auf den letztjährigen Sitzungen zum Fahrplan Deichsanierung mitgeteilt, sind die Pufferkapazitäten des Fahrplans durch die Anpassungen der Vorjahre bereits erschöpft. Die Verschiebungen einzelner Sanierungsvorhaben, aber auch die Aufnahme neuer Projekte gestalten sich daher zunehmend als Herausforderung. Erste Entlastungen wurden in 2019 durch die Öffnung des Planfeststellungszeitraums über 2023 hinaus zwar erreicht, jedoch wurden diese neuen Kapazitäten durch die neuerlichen Verschiebungen im selben Jahr bereits wieder verbraucht und dadurch die vorgesehenen Zeiträume für die anschließende bauliche Umsetzung deutlich verringert. Das bedeutet für die Sanierungsprojekte, die nach 2023 planfestgestellt werden, dass diese die Genehmigung und Fertigstellung bis 2025 nicht erreichen werden.

Durch die neuen Verschiebungen ergibt sich ferner, dass für den Jahreswechsel 2022/2023 mit einer auflaufenden Anzahl von parallellaufenden Planfeststellungsverfahren zu rechnen ist. In der Spitze wären dabei bis zu vierzehn Planfeststellungsverfahren gleichzeitig in Bearbei-



tung, wobei davon elf Planfeststellungsbeschlüsse in 2023 fertigzustellen wären.

Diese Spitze unterscheidet sich nur begrenzt von den Vorjahren und verschiebt sich lediglich um sechs bis zwölf Monate in die Zukunft. Nach wie vor sind jedoch bei optimalen Rahmenbedingungen maximal sechs parallel zu erarbeitende Planfeststellungsbeschlüsse für mich möglich. Eine vollumfängliche Aufgabenerfüllung in 2023 ist unter den aufgezeigten Verschiebungen daher nicht gewährleistet und die Genehmigungsverfahren wären in diesem Fall zu priorisieren und nacheinander abzuarbeiten.

Die Erfahrungen der vergangenen sechs Jahre zeigen aber auch, dass Verschiebungen bei den noch offenen Planfeststellungen ebenfalls entzerrende Effekte mit sich bringen können. Eine Priorisierung und Anpassung der Ablaufplanung für das Jahr 2023 abweichend von den Sachstandsberichten der Hochwasserschutzpflichtigen wäre daher aus Sicht des Projektcontrollings verfrüht und in diesem Jahr noch nicht notwendig.

Der bisherige Planungshorizont, also auch die Fertigstellung der baulichen Umsetzung sämtlicher Sanierungsvorhaben, ist jedoch, insbesondere durch die Entscheidung, zukünftig auch die Zeiträume nach der Planfeststellung (Ausführungsplanung/Vergabe, Umsetzung) im Fahrplan darzustellen, deutlich anzupassen. Die Anpassungen aus dem laufenden Berichtsjahr zeigen klar, dass bereits jetzt 17 Sanierungsprojekte voraussichtlich erst nach 2025 umgesetzt sein werden. In einem Fall (Stadt Düsseldorf – Deichsanierung Kaiserswerth [Burgallee/ An St. Swibert]) ist die Fertigstellung sogar erst Ende 2033 geplant. Aus Sicht des Projektcontrollings ist daher auf der vorhandenen Grundlage ein neues Zeitziel für die Umsetzung zu benennen und gemeinsam auf der kommenden Sitzung zum „Fahrplan Deichsanierung“ zu verabschieden.

Die in 2020 noch fraglichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie können nach einem Jahr Pandemiegesehen ebenfalls konkretisiert werden. Hier hat sich gezeigt, dass sich besonders die Durchführung von Erörterungsterminen unter den gegebenen Rahmenbedingungen als Herausforderung darstellt. Einzelne Termine wurden, ungeachtet der durch das PlanSiG eröffneten Möglichkeiten, nicht durchgeführt bzw. verschoben (DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze Griethausen bis Schleuse Brienen und DV Bislich Landesgrenze – Bislich 4. PA). Die Zeit wurde jedoch genutzt, um noch zu klärende Fragestellungen zu be-



arbeiten und die ausstehenden Termine besser vorzubereiten. Mit den aktuell sinkenden Inzidenzen in NRW ist eine Durchführung von größeren Erörterungsterminen jedoch mittelfristig wieder denk- und realisierbar.

Die vorgenannten Punkte führen in Summe zu einer neuen Planungssituation. Die ergänzend aufgeführten Planungshorizonte für Ausführungsplanung/Vergabe und die bauliche Umsetzung der Sanierungsvorhaben zeigen deutlich, dass das gemeinsame festgelegte Zeitziel aus 2014 – Umsetzung der Maßnahmen bis 2025 nicht mehr realistisch ist. Ausnahmen bilden lediglich wenige bereits umgesetzte oder in der Umsetzung befindliche Vorhaben.

Der Vorschlag für die diesjährige Anpassung des „Fahrplan Deichsanierung“ wird im Einklang mit den Berichten der Hochwasserschutzpflichtigen ausgearbeitet und Ihnen zur weiteren Abstimmung rechtzeitig im Vorfeld der gemeinsamen Besprechung am 07.10.2021 übersandt werden, um diesen dann abschließend auf der Sitzung zum „Fahrplan Deichsanierung“ verabschieden zu können.

Im Auftrag
gez.

Sven Theophil

Anlage

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
linksrheinisch		
DV Dormagen-Zons Große Lösung Abschnitte 1-8	Seit März 2020 im Verfahren, aktuell in der Bearbeitung der Einwendungen und Erstellung der Synopse. Für das laufende Verfahren sind in der Planung des DV Verschiebungen von 12 Monaten angezeigt. Die Verschiebungen resultieren aus einer laufenden Feststellungsklage des DV gegen die Bezirksregierung, wobei ein Urteil Anfang 2022 erwartet wird. Weitere Verschiebungen sind wahrscheinlich.	+ 12 M.
DV Dormagen-Zons Flügeldeich / Leitdeich Dormagen-Zons	Planungsabschnitt 9 (Leitdeichkopf) der Großen Lösung. Es ist geplant diesen Abschnitt aus der Großen Lösung herauszunehmen und mit dem restlichen Leitdeich zu sanieren. Entscheidung offen.	k.A.
DV Uedesheim Deichsanierung "Am Reckberg" *)	Planfeststellung erfolgt am 30.11.2018 Derzeit Vorbereitung der archäologischen Prospektion.	/
Stadt Neuss Hafenmauer	Baugrunduntersuchungen in 2017 und das zugrunde liegende Baugrundgutachten aus Juni 2018 zeigen körnige, nicht bindige Auffüllungen und können zu einer Unterströmung im HW-Fall führen. Aus diesem Grund ist im Bereich Hafenmauer eine Notsicherung in 2021 geplant. Hinweis: Die Maßnahme soll zukünftig durch die Errichtung eines Hochwassersperrwerkes im Neusser Hafen substituiert werden. Der Vorschlag wurde am 03.09.2019 im MULNV präsentiert und wird noch immer diskutiert. Mit einer geplanten Entscheidung zum weiteren Vorgehen in 2021 kann auch erst die Verschiebung konkret benannt werden. Das Vorhaben wird durch die Stadt Neuss als große Infrastrukturmaßnahme vorangetrieben, der Hochwasserschutz ist nur ein Teil der Gesamtplanung. Aus Sicht des Controlling ist zu überlegen, ob das Vorhaben bei definiertem Zeitrahmen des Fahrplans dann überhaupt noch im Rahmen des Fahrplan Deichsanierung zu bearbeiten ist. Sinnvoller scheint das Vorhaben im Zuge der Neuplatzierung im Fahrplan genauer zu betrachten (Umfang, Zeitplanung) und ggfs. nicht wieder im Fahrplan im Fahrplan aufzuführen und separat zu behandeln.	k.A.
Stadt Krefeld Hochwasserschutz Uerdingen II	Durch die Stadt Krefeld wurde kein Sachstandsbericht zum vereinbarten Zeitpunkt in 2021 vorgelegt. Das Vorhaben ist seit 2020 im Verfahren, die Beteiligung wurde in 2020 durchgeführt. Die Synopse wurde durch die Stadt Krefeld am 31.03.2021 zur weiteren Bearbeitung vorgelegt. Derzeit Prüfung und Abfassen der Plangenehmigung.	+ 6 M.
Stadt Duisburg Deichsanierung Homberg	Aus dem Sachstandsbericht vom 05.05.2021 ist eine Verschiebung von rd. 6 Monaten zu entnehmen. Aus der Vorprüfung ergab sich wiederholt die Notwendigkeit, die Antragsunterlagen zu überarbeiten und zu ergänzen. (9 Monate Verschiebung)	+ 6 M.
DV Friemersheim Deichsanierung Krefeld-Uerdingen (Bayer-Deich)	Seitens des DV wurde kein Sachstandsbericht zum vereinbarten Zeitpunkt in 2021 vorgelegt.	k.A.
DV Friemersheim Deichsanierung Baerl bis Gerdtweg	Seitens des DV wurde kein Sachstandsbericht zum vereinbarten Zeitpunkt in 2021 vorgelegt.	k.A.
DV Duisburg-Xanten RHR im Orsoyer Rheinbogen inkl. Schleuse Ossenberg	Die Zeitplanung für den „Rückhalteraum im Orsoyer Rheinbogen“ wurde bereits in Vorjahren aufgrund der schwierigen Planungen mehrfach verschoben und in 2020 wiederholt neu platziert. Auch in 2021 kommt es wiederholt zu Verschiebungen von rd. 6 Monaten. Die Fertigstellung der Antragsunterlagen zum RHR im Orsoyer Rheinbogen inkl. Schleuse Ossenberg ist jetzt für Juni 2021 vorgesehen. Laut Sachbearbeitung ist die Einreichung für das Ende 2021 nach Vorprüfung der Unterlagen und die anschließende Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für Anfang 2022 realistisch.	+ 6 M.
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Wallach	Planfeststellung erfolgt am 02.08.2017 Ausführungsplanung in 11/2018 beauftragt. Baubeginn ist vsl. im 2.Quartal 2022.	/
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Birten	Die Deichsanierung weicht unwesentlich von der Zeitplanung des Vorjahres ab. Laut Sachstandsbericht vom 06.04.2021 resultiert die Verschiebung von 3 Monaten aus dem sehr umfangreichen Vergabeverfahren sowie der Insolvenz des Planungsbüros.	+ 3 M.

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
DV Duisburg-Xanten Oberstromige Anbindung Xantener Altrhein	In seinem Sachstandsbericht vom 06.04.2021 äußert der DV sich nicht konkret zu Verschiebungen und erwähnt lediglich die geplante Machbarkeitsstudie des MULNV. Die vorliegende Zeitplanung für 2021 ist aufgrund des Projektstandes (Vorplanung) nicht realisierbar. Ein Abstimmungstermin für das weitere Vorgehen hat im Juni 2021 stattgefunden. Nach Wiederaufnahme der Planungsarbeiten kann die Zeitschiene abgeschätzt und das Vorhaben entsprechend der Kapazitäten neu platziert werden.	k.A.
DV Duisburg-Xanten Deichsanierung Baerl-Orsoy*	Verschiebt sich laut Sachstandsbericht vom 06.04.2021 um rd. 12 Monate nach hinten. Die Genehmigungsplanung soll demnach im Dezember 2022 beendet sein und die Einreichung entsprechend erfolgen. Als Gründe werden das zu erstellende Grundwassermodell und das damit verbundene VgV-Verfahren angeführt. Eine erste Prüfung der Antragsunterlagen auf Vollständigkeit soll laut Sachbearbeitung vsl. im Juni 2022 erfolgen	+ 12 M.
DV Xanten-Kleve Kläranlage Lüttigen bis Wardt (Gut Grind)	Planfeststellung erfolgte am 23.09.2020 (2 Klagen anhängig) Derzeit Ausarbeitung der Ausführungsplanung.	/
DV Xanten-Kleve Mauer Grieth - Hof Knollenkamp	Planfeststellung erfolgt am 31.03.2015 Baumaßnahme fertiggestellt, VOB Abnahme erfolgte im September 2018, aktuell Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen.	/
DV Xanten-Kleve Hof Knollenkamp - Brücke Emmerich	Antragsunterlagen zur Vorprüfung am 26.03.2020 eingereicht. Antragsergänzungen (Gutachten zum Bodendenkmalschutz, Naturschutz) führten zu Verzögerungen. Derzeit erstellt der DV Unterlagen für die Beteiligung der TÖBs und die Offenlage in Kleve und Kalkar. Laut Plan soll die Genehmigung bis zum 3. Quartal 2022 erarbeitet werden. Das bedeutet eine Verschiebung von rd. 9 Monaten nach hinten.	+ 9 M.
DV Xanten-Kleve Rheinbrücke Emmerich bis Altrhein-Schöpfwerk bei Griethhausen	Planfeststellung erfolgt am 28.07.2016. Baumaßnahme hat im April 2019 begonnen.	/
DV Xanten-Kleve / DV Kleve Landesgrenze Griethhausen bis Schleuse Brien, Schleuse Brien	Die Deichsanierung Griethhausen bis Schleuse Brien (Schleuse Brien) verschiebt sich laut Sachstandsbericht des DV geringfügig um 3 Monate. Die Synopse liegt vor. Der für den 10.05.2021 terminierte Eöt wurde jedoch, wie auch in 2020, bereits zum zweiten mal wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Zudem gibt es rechtliche Fragestellungen, die noch offen sind. Durch die neuerliche Terminsuche sind weitere Verschiebungen vorprogrammiert. Der Fahrplan ist, sobald die neue Zeitplanung vorliegt, entsprechend anzupassen.	+ 3 M.

* 4 untersuchte Anlagen in einer Maßnahme

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
rechtsrheinisch		
Stadt Monheim Monheim Rheinuferstraße *)	Planfeststellung erfolgt am 31.03.2017. Aktuell Vorbereitung der Vergabe der Ausführungsplanung. Förderbescheide mit Datum vom 27.05.2019 und 30.04.2020 (1. Änderung) erhalten	/
BRW Rückstaudeich Itter	Planfeststellung erfolgt am 16.12.2020 Derzeit Ausarbeitung der Ausführungsplanung.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Benrath, Im Diepenthal	Planfeststellung erfolgt am 29.05.2017. Derzeit Ausarbeitung der Ausführungsplanung.	/
Stadt Düsseldorf Sanierung Himmelgeister Rheinbogen *)	Planfeststellung erfolgt am 25.05.2020. (2 Klagen anhängig) Derzeit Ausarbeitung der Ausführungsplanung.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 1. Bereich	Planfeststellung erfolgt am 18.11.2015. Derzeit Ausarbeitung der Ausführungsplanung.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 2. Bereich	Planfeststellung erfolgt am 30.10.2014. Beschluss hat am 18.05.2020 Rechtskraft erhalten. Ausarbeitung der Ausführungsplanung im vollen Gange.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Ortslage Himmelgeist, 3. Bereich *)	Planfeststellung erfolgte am 08.07.2020	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Lohausen	Laut Sachstandsbericht der Stadt Düsseldorf vom 15.04.2021, kommt es zu keinen Verschiebungen im Projekt. Das Verfahren kann, sollte nichts unerwartetes passieren, Anfang 2022 eingeleitet werden.	/
Stadt Düsseldorf Deichsanierung Kaiserswerth (Burgallee/ An St. Swibert)	Der Zeitplan der Stadt Düsseldorf zeigt aktuell eine Verschiebung von rd. 48 Monaten. Der Rückmeldung der Stadt Düsseldorf ist zu entnehmen, dass insbesondere die Personalsituation zu den Verschiebungen führt.	+ 48 M.
Stadt Duisburg Marientorschleuse (redundanter Verschluss)	Planfeststellung erfolgt am 10.03.2015 Maßnahme bereits umgesetzt und im Dezember 2016 abgenommen.	/
Stadt Duisburg Sperrwerk Marientor	Dem Sachstandsbericht vom 05.05.2021 ist eine Verschiebung von rd. 5 Monaten zu entnehmen. Als Ursachen wird eine verlängerte Vorplanungsphase angeführt.	+ 5 M.
Stadt Duisburg Neuenkamp	Im Sachstandsbericht vom 05.05.2021 sind für die Maßnahme keine Verschiebungen angeführt. Auf fehlendes Personal und die schwierige Personalgewinnung für die Projektabwicklung wird jedoch hingewiesen.	/
Stadt Duisburg Laar/Beeckerwerth	Im Sachstandsbericht vom 05.05.2021 sind für die Maßnahme keine Verschiebungen angeführt. Auf fehlendes Personal und die schwierige Personalgewinnung für die Projektabwicklung wird jedoch hingewiesen.	/

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
Stadt Duisburg Rückstaudeiche Anger	Dem Sachstandsbericht vom 05.05.2021 ist eine Verschiebung von rd. 9 Monaten zu entnehmen. Als Ursachen wird eine verlängerte Vorplanungsphase angeführt.	+ 9 M.
duisport Duisburger Häfen AG Parallelhafen III - 3. BA	Das Vorhaben „Öffentlicher Hochwasserschutz am Parallelhafen“ ist in drei separat zu genehmigende Bauabschnitte unterteilt und als ein Sanierungsvorhaben im „Fahrplan Deichsanierung“ abgebildet. Der erste Bauabschnitt wurde am 04.12.2014 plangenehmigt und wurde bereits in 2016 fertiggestellt. Die Plangenehmigung für den zweiten Bauabschnitt wurde mit Datum vom 02.10.2017 erteilt. Die bauliche Umsetzung des Vorhabens ist abgeschlossen. Für den dritten Bauabschnitt ist die Planfeststellung am 04.12.2020 erfolgt. Die Baumaßnahme läuft und die Fertigstellung ist bis März 2022 geplant.	/
EmscherGenossenschaft Beeckerwerther Hs. Knipp-Str.-Rhöndorfer Str.	Das Vorhaben „Beeckerwerth Hs. Knipp-Str. – Rhöndorfer Str.“ verlief bislang abstimmungsgemäß. Am 17.12.2020 wurde der BR der Planungsstand vorgestellt, wobei sich eine Verschiebung von rd. sechs Monaten ergab. Zeitplanung wurde entsprechend angepasst.	+ 6 M.
EmscherGenossenschaft Kläranlage Alte Emscher/Alsum u. Beeckerwerth	Das Vorhaben „Kläranlage Alte Emscher/Alsum u. Beeckerwerth.“ verlief bislang abstimmungsgemäß. Am 17.12.2020 wurde der BR der Planungsstand vorgestellt, wobei sich eine Verschiebung von rd. sechs Monaten ergab. Zeitplanung wurde entsprechend angepasst.	+ 6 M.
DV Mehrum Deichsanierung Götterswickerhamm (Mehrums 3)	Das Planfeststellungsverfahren wurde auf Wunsch des Deichverbandes nach erfolgter Offenlage im Juni/Juli 2015 ausgesetzt, um dem Deichverband eine Umplanung zu ermöglichen, die den zahlreichen Einwendungen Rechnung trägt und Synergien mit städtebaulichen Projekten berücksichtigt. Die Einreichung einer geänderten Planung war für 08/2017 vorgesehen. Die geänderte Planung soll laut Sachstandsbericht nun im November 2021 fertiggestellt und eingereicht werden. Insgesamt kommt es durch die Angabe im Sachstandsbericht zu einer Verschiebung des Verfahrens von rd. zwölf Monaten im Vergleich zum Vorjahr.	+ 12 M.
DV Bislich Landesgrenze Bislich 5. PA	Laut Sachstandsbericht verschiebt sich die Maßnahme um rd. 6 Monate nach hinten. Die Einreichung der Antragsunterlagen ist jetzt für Oktober 2021 geplant.	+ 6 M.
DV Bislich Landesgrenze Bislich 4. PA	Laut Sachstandsbericht vom 24.03.2021 sind keine Verschiebungen seitens des DV zu erwarten. Die Antragsunterlagen liegen seit dem 20.01.2020 vor und wurden somit rd. 6 Monate später als im Fahrplan vereinbart eingereicht. Das Verfahren ist eingeleitet, die Synopse wird durch den Antragsteller erarbeitet. Die Stellungnahme des Dez.51 ist offen (Fristverlängerung). Laut Sachbearbeitung gestaltet sich die Planung und Durchführung eines Erörterungstermins wegen Corona schwierig und auch die anschließende Beschlussfassung ist somit schwer planbar. Weitere Verschiebungen nach hinten sind wahrscheinlich. Für eine gesicherte Aussage zum weiteren Verlauf, sollte eine Anpassung der Ablaufplanung im Anschluss an den EÖT erfolgen. (erste Schätzung + 9 Monate)	+ 9 M.
DV Bislich Landesgrenze RHR Lohrwardt	Durch den DV wurden keine Verschiebungen in 2021 gemeldet. Nach Vergabe der Leistungen für einen Projektsteuerer in 2019, in 2020 wurden die Planungen begonnen. Laut Sachstandsbericht ist die Fertigstellung der Genehmigungsplanung für März 2023 geplant. Aktuell werden Grundlagenermittlungen, geotechnische Untersuchungen und ökologische Kartierungen als Ergänzung zu den Altunterlagen durchgeführt. Leistungen für eine hydraulische und geohydraulische Modellierung sollen in 2021 ausgeschrieben und vergeben werden.	/

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
DV Bislich Landesgrenze Haffen-Mehr 5. u. 7. PA	<p>Laut Sachstandsbericht kommt es bei dem Vorhaben "Haffen-Mehr 5. u. 7. PA" zu einer Verschiebung von rd. sechs Monaten. Somit würde die Vorlage der Unterlagen im ersten Quartal 2022 erfolgen. Neben schwierigen Grunderwerbsverhandlungen resultieren die Verschiebungen insbesondere aus dem unter Denkmalschutz gesetzten Schöpfwerk Haffen und den daraus resultierenden Umplanungen. Auch die Aufrechterhaltung der verkehrstechnischen Erschließung der Ortsteile Rees-Haffen und Rees-Mehr (Kreisstraße auf Deichkrone) werden als hohe Erschwernis bei der Gestaltung eines Planungsansatzes als Gründe für die Verschiebung angeführt.</p> <p>Die Grundstückverhandlungen wurden in einem Fall positiv abgeschlossen, in einem weiteren Fall wird von einem positiven Ausgang in 2021 ausgegangen. Somit ist eine Rückverlegung auf großer Strecke unabhängig von der dritten Grunderwerbsverhandlung umsetzbar.</p>	+ 6 M.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 8. PA	Laut Sachstandsbericht verschiebt sich das Vorhaben "Rees, 8. PA" um rd. 12 Monate nach hinten. Im September 2019 wurde die Auswertung der Bestandsunterlagen begonnen und das weitere Vorgehen besprochen. Die vorbereitenden Arbeiten sollen bis Dezember 2020 abgeschlossen sein.	+ 12 M.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 3. PA	Der Antrag auf Genehmigung wurde in 09/2017 gestellt. Die Maßnahme wurde am 11.12.2018 erörtert. Aufgrund vorgetragener Planänderungen auf dem Erörterungstermin war eine erneute Beteiligung der dadurch Betroffenen in 2019 erforderlich. Offene Regelungen bzgl. der Radwegeherstellung/-nutzung führten in 2020 und 2021 zu Verzögerungen im Verfahren. Abhängig vom Ausgang der Gespräche war evtl. eine Anpassung der Planunterlagen erforderlich, weshalb die weitere Bearbeitung des Planfeststellungsbeschlusses nicht möglich war. Im Mai 2021 wurden die Gespräche bzgl. der Radwege abgeschlossen, somit ist eine Anpassung der Unterlagen nicht mehr erforderlich. Das Verfahren kann somit bis vsl. Ende 2021 abgeschlossen werden.	+ 3 M.
DV Bislich Landesgrenze Rees, 2. PA	Planfeststellung erfolgt am 16.05.2017 Derzeit in Ausführungsplanung, Baubeginn vsl. im August 2021	/
DV Bislich Landesgrenze Rees, 4. PA	Planfeststellung erfolgt am 17.11.2014 Herstellung der Deichtrasse ist bis auf Restarbeiten in 2018 erfolgt, der Lückenschluss am Durchlassbauwerk erfolgte in 2020.	/

HWS-Pflichtiger Maßnahme	Sachstandsbericht März 2021 Einschätzung/Bewertung	Änderung zu 06.12.2020
Untersuchungsbedürftige Anlagen		
linksrheinisch		
Neue Deichschau Heerdt Löricker Deich	Ein Sachstandsbericht im Namen des Deichverbandes Neue Deichschau Heerdt erfolgte im Rahmen der Rückmeldung der Landeshauptstadt Düsseldorf. Die Landeshauptstadt Düsseldorf führt für den Deichverband Neue Deichschau Heerdt aus, dass dort aktuell keine Deichsanierungsprojekte im Umsetzungsfahrplan abzubilden wären. Untersuchungsergebnisse zu der untersuchungsbedürftigen Anlage wurden in 2019 nicht vorgelegt. Untersuchungen befinden sich jedoch in Vorbereitung.	k.A.
Stadt Neuss Rheindeich Neuss	Im Sachstandsbereich vom 10.02.2021 wird mitgeteilt: Die Vermessung des Rheindeiches auf dem angegebenen Abschnitt ist abgeschlossen. Eine detaillierte Auswertung der Ergebnisse steht noch aus. Das 2016 erstellte Baumkataster wird halbjährlich aktualisiert. Hinweis: Wenn das Euroga-Gelände als Retentionsausgleich für den Bau des Hochwassersperrwerks im Neusser Hafen verwendet wird, sind Maßnahmen am Rheindeich südlich der Joseph-Kardinal-Frings-Brücke (Rhein-km 735,6 - 737,1) obsolet.	k.A.
rechtsrheinisch		
Stadt Monheim Baumberger Deich	Im Sachstandsbericht vom 29.03.2021 wurde die Maßnahme nicht erwähnt. Die im Zuge von Vermessungsarbeiten in 2018 festgestellten Fehlhöhen von bis zu 0,61 m zum BHQ sind aber noch immer aktuell. Stand 2020 sollen die Grundlagenermittlungen und Planungen erst wieder aufgenommen werden, wenn die Finanzierung der intern höher priorisierte Maßnahme Rheinuferstraße gesichert ist.	k.A.
Stadt Düsseldorf Hamm/Volmerswerth	Im Sachstandsbericht vom 15.04.2021 der Stadt Düsseldorf wurden keine neuen Untersuchungen für diesen Abschnitt benannt. In Hamm ist eine Teilsanierung der Mauer geplant. Dabei sollen Mauerfugen ausgebessert und schadhafte Steine ausgetauscht werden. Weitere Maßnahmen sind hier zunächst nicht vorgesehen. Im Deichbereich Volmerswerth stehen die Untersuchungen (Standicherheit, ...) im Rahmen der Statusberichte noch aus.	k.A.
Stadt Düsseldorf Flehe	Im Sachstandsbericht vom 15.04.2021 der Stadt Düsseldorf wurden keine neuen Untersuchungen für diesen Abschnitt benannt. In den Vorjahren hatte die Stadt Düsseldorf bereits keinen Sanierungsbedarf für die städtischen Hochwasserschutzanlagen gesehen und sieht diesen laut Sachbearbeitung noch immer nicht. Neben einer Machbarkeitsstudie in 2010 erfolgten bislang jedoch keine weiteren Untersuchungen. Aufgrund der Lage des Fleher Deiches auf dem Wasserwerksgelände der Stadtwerke Düsseldorf AG sieht sich die Landeshauptstadt Düsseldorf nicht als hochwasserschutzpflichtig. Die Unterhaltung des Deiches erfolgt derzeit ausschließlich durch die Stadtwerke. Die Stadtwerke sind über den Umstand informiert und betreiben im Falle eines Hochwassers Objektschutz. Der Hochwasserschutz der Stadtteile Bilk und Wersten wird durch die Sicherung einer Unterführung sowie eines Teilbereichs an der Münchener Str. durch Sondermaßnahmen erfolgen. Dies ist im aktuellen Hochwassereinsatzplan berücksichtigt. Aus Sicht der Stadt Düsseldorf besteht hier derzeit kein weiterer Handlungs- oder Sanierungsbedarf. Die Erstellung eines Statusberichtes ist von Seiten der Hochwasserschutzpflichtigen nicht beabsichtigt, da man keine eigene Zuständigkeit sieht. Der Sicherheitszustand der Anlage ist somit nicht beurteilbar. In diesem Zusammenhang sind weitere Gespräche mit den Stadtwerken Düsseldorf AG vereinbart.	k.A.
Stadt Düsseldorf Mauer Kaiserwerth	Im Sachstandsbericht vom 15.04.2021 der Stadt Düsseldorf wurden keine neuen Untersuchungen für diesen Abschnitt benannt. Laut Sachbearbeitung soll die Mauer in 2021 durch eine provisorische Mauer gesichert werden. Seit 2010 wird für die sich neigende Mauer in Kaiserswerth ein Messprogramm durchgeführt. In 2017 und 2018 erfolgten vertiefende Untersuchungen wie Aufgrabungen, Sondierungen am Mauerfuß und Kernbohrungen zur Ermittlung der Mauergeometrie um eine Sanierungsempfehlung geben zu können. Mit Gutachten vom 29.05.2019 wird die Anlage nun als sanierungsbedürftig eingestuft. Die Mauer in Kaiserswerth ist somit als Maßnahme im Fahrplan zu integrieren und in der Zeitschiene einzugliedern. Gespräche zum weiteren Vorgehen für KW 25 geplant.	k.A.
Stadt Duisburg Ruhort	Seitens der Stadt Duisburg wurde kein Sachstandsbericht zum vereinbarten Zeitpunkt in 2021 vorgelegt.	k.A.
DV Bislich Landesgrenze Mauer Uniquema	Keine Änderungen zum Sachstand 2020. Für den untersuchungsbedürftigen Mauerabschnitt "Uniquema" in Emmerich am Rhein plant der Deichverband geotechnische und statische Untersuchungen/Vermessungen. Dringender Sanierungsbedarf wurde auf den jährlichen Deichschauungen bislang nicht festgestellt. Der Zeitraum für die Untersuchungen ist noch zu konkretisieren.	k.A.